

News



Schmerzen kompetent behandeln: 36 Pain Nurses treten in Münster ihren Dienst an

Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster startet Qualifizierungsoffensive im Schmerzmanagement

Im Schmerzmanagement ist heute vieles möglich – häufig behindern aber Wissenslücken und Abstimmungsschwierigkeiten eine optimale Schmerztherapie. Mit einer bundesweit einmaligen Qualifizierungsoffensive nimmt sich das Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster dieser Herausforderung an und ermöglicht insgesamt 100 Pflegefachkräften münsterischer Einrichtungen eine Weiterbildung im Schmerzmanagement. Die ersten 36 Absolventen wurden vor kurzem ausgezeichnet. Weitere Qualifizierungen sollen im Frühjahr 2013 folgen. Professor Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterbrink, Leiter des Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster, unterstreicht: „Hundert Pain Nurses sind nicht mehr

wegzudiskutieren. Schmerzmanagement wird immer mehr ein Thema. Keine andere deutsche Stadt kann mit einer derart geballten Kompetenz im Schmerzmanagement aufwarten.“

Die Zusatzausbildung erlaubt es den Pain Nurses, in Absprache mit behandelnden Ärzten, Schmerzvisiten durchzuführen und die Behandlung zu überwachen, Betroffene zu schulen sowie die Therapie anzupassen. Carolin Schmitz, Pain Nurse im Clemenshospital: „Durch die Ausbildung haben wir einen anderen Blickwinkel kennen gelernt und sind sensibler für die Bedürfnisse der Schmerzpatienten.“

Pain Nurse des Jahres gesucht

Das Engagement von Pflegenden im Bereich Schmerzmanagement würdigt aktuell der Hauptförderer des Aktionsbündnisses Schmerzfreie Stadt Münster mit der Auszeichnung „Pain Nurse des Jahres 2012“. Zur vierköpfigen Jury gehört auch der Leiter der Versorgungsforschungsstudie „Schmerzfreie Stadt“ Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterbrink.

Sie sind Pain Nurse oder algesiologische/r Fachassistent/in und kümmern sich um das effektive Management von Schmerzen? Dann bewerben Sie sich bis zum 31. Juli 2012. Auch Patienten, Angehörige sowie Ärzte und Pfleger können Vorschläge einreichen.

Weitere Informationen auch auf www.schmerzfreie-stadt.de oder kostenfrei telefonisch unter: 0800-58 37 837, Mo. bis Fr., 9.00 – 17.00 Uhr

EIN PROJEKT DER



PARACELSUS
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES



Bundesministerium
für Gesundheit

UNTERSTÜTZT VON

STADT MÜNSTER


Land Salzburg
Für unser Land!


mundipharma

Termine

Aktionstag gegen den Schmerz

Datum: Dienstag, 05.06.2012

Ort: In allen teilnehmenden Apotheken
in Münster

WN-Telefonsprechstunde: Rückenschmerzen

Datum: Mittwoch, 20.06.2012

Uhrzeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Kontakt: Die Telefonnummern werden rechtzeitig in den WN bekanntgegeben.

Treffen der Schmerz-Selbsthilfegruppe

Datum: An jedem ersten Mittwoch im Monat

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Marienhaus am St. Franziskus-Hospital Münster

Kontakt: Barbara Adrian

Tel. 02921 672432



Leserfrage an Professor Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterbrink

„Mein Arzt hat mir empfohlen, ein Schmerztagebuch zu führen. Warum ist dies sinnvoll?“

Jeden Monat beantwortet der Leiter des „Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster“ Ihre Fragen



Prof. Osterbrink:

Schmerzmessung und Dokumentation sind wesentliche Bestandteile eines guten Schmerzmanagements. Wenn Sie Ihre Schmerzen mittels

einfacher Skalen messen, ist es sinnvoll, die Schmerzstärke neben weiteren Angaben in einem Schmerztagebuch zu dokumentieren. So bekommen Sie und Ihr behandelnder Arzt einen sehr guten Überblick über Ihren persönlichen Schmerzverlauf. Ihr Arzt kann dann eine geeignete Therapie beginnen bzw. die begonnene

Sie haben eine Frage zum Thema Schmerzmanagement oder zum Aktionsbündnis? Schreiben Sie bitte an
Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster,
Stühmerweg 8, 48147 Münster oder an
info@schmerzfreie-stadt.de

Therapie überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Schmerztagebücher und Skalen zur Schmerzmessung können Sie kostenlos im Service-Bereich unter www.schmerzfreie-stadt.de bekommen.

Hilfe bei Rückenschmerzen

Volkskrankheit Rückenschmerz: Wirksam lindern durch die richtige Therapie

Telefonprechstunde der Westfälischen Nachrichten am 20. Juni informiert Betroffene

Rückenschmerzen zählen neben Kopf-, Nerven- und Tumorschmerzen zu den am weitesten verbreiteten Schmerzarten. Doch Schmerzpatienten müssen nicht auf ein aktives Leben verzichten – Voraussetzung ist die richtige Therapie. Gemeinsam mit den Westfälischen Nachrichten bietet das Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster allen Betroffenen und Interessierten eine Telefonprechstunde an. Am Mittwoch, dem 20. Juni, informieren von 19.00 bis 21.00 Uhr folgende Fachleute rund um das Thema Rückenschmerz: Dr. med. Christof Mittmann, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie (Vorsitzender der Facharztinitiative Münster), Dr. med. Klaus Wrenger, Facharzt für Anästhesiologie und Spezielle Schmerztherapie (Schmerztherapiezentrum Münster), Jürgen Merx, Regionalgeschäftsführer



Dr. med. Christof Mittmann sowie weitere Experten beraten Betroffene zum Thema Rückenschmerz

BARMER GEK Münster, Ralf Heidlindemann, Facharzt für Anästhesiologie, Schmerztherapie, Akupunktur (Praxis für ganzheitliche Schmerztherapie). Die jeweiligen Telefonnummern werden rechtzeitig in den Westfälischen Nachrichten bekanntgegeben.

Aktionstag gegen den Schmerz

5. Juni 2012

Am 5. Juni 2012 findet erstmals der „Aktionstag gegen den Schmerz“ statt. An diesem Tag startet das Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster zusammen mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe, dem Hausärzterverbund Münster, der Facharztinitiative Münster und dem Universitätsklinikum eine Beratungsaktion in allen teilnehmenden Apotheken in Münster. Dort erhalten Interessierte umfangreiches Informationsmaterial und Ratschläge zur Schmerzlinderung.

News

Aktionsbündnis als innovatives Versorgungsprojekt gewürdigt

Preisverdächtig: Die Vorreiterrolle des Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster würdigte nun auch die Jury des „Preises für Gesundheitsnetzwerker“. Für sie gehört das Forschungsprojekt zu den preiswürdigsten der 116 eingereichten Projekte. Ausgewählt wurden integrierte Versorgungsprojekte, bei denen

der Vernetzungsgedanke im Vordergrund steht. Die Jury bewertete unter anderem Vernetzung, medizinische Qualität und Patientennutzen – und setzte das Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster prompt auf die Shortlist der preiswürdigen Teilnehmer in der Kategorie „Umsetzung“.

Aktueller Tipp

gesundheitsHAUS



Ob Yoga, Autogenes Training oder Fitnesskurse: Das Gesundheitshaus Münster ist immer einen Besuch wert. Dort befindet sich auch das Informationsbüro Pflege, wo Interessierte eine umfangreiche Beratung erhalten. Mehr unter <http://www.muenster.de/stadt/gesundheitshaus/index.html>

Impressum

Aktionsbündnis Schmerzfreie Stadt Münster,
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterbrink,
Stühmerweg 8, 48147 Münster
Auflage: 11.000
www.schmerzfreie-stadt.de